

Stadt Wilhelmshaven
Herrn Oberbürgermeister Carsten Feist
Rathausplatz
26382 Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 24.02.26

Interfraktioneller Antrag WIN@WBV/Volt, SPD und CDU

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

folgenden Antrag an den Rat bringen die unterzeichnenden Gruppen und Fraktionen hiermit ein:

Der Rat möge beschließen,

1. die Verwaltung wird angewiesen, die Sanierung der Sporthalle Heppens gemäß dem Sanierungsgutachten unverzüglich einzuleiten.
2. Die erforderlichen Mittel (geschätzt 5 bis 7 Millionen Euro) sind erforderlichenfalls über einen Nachtragshaushalt zu realisieren.
3. Bis zum Baubeginn ist die volle Betriebsfähigkeit (Heizung, Warmwasser) sicherzustellen und ein Ausweichkonzept in Abstimmung mit den Vereinen zu erstellen.

Begründung:

Die unterzeichnenden Fraktionen und Gruppen stellen fest, dass ein weiteres Zuwarten angesichts der untragbaren Zustände in der Sporthalle Heppens nicht mehr hinnehmbar ist. Bereits mit dem einstimmigen **Ratsbeschluss 516/2019** erhielt die Verwaltung den Auftrag, gemäß dem Konzept „Kurze Beine – kurze Wege“ die Grundschule Heppens neu zu errichten und die Halle in der Zedeliusstraße bis August 2023 zu sanieren. Diese Umsetzung blieb aus, was zu massiven Schäden am städtischen Eigentum führte.

Zuletzt bekräftigte der Rat am 17.04.2024 mit dem **Beschluss 520/2024**, die Halle unabhängig vom Schulstandort zu erhalten und Mittel ab 2025 einzuplanen. Der damit verbundene Prüfauftrag zu Investitionsbedarf und Auslastung war bis September 2024 befristet. Die Informationsgrundlage für ein Handeln ist somit seit langem gegeben.

Die aktuelle Realität ist jedoch geprägt von:

- **Massiven Mängeln:** Einem monatelangen Heizungsausfall, Warmwasserbereitung per Stromhilfe, Asbestfunden und einem undichten Dach, das zu Wasserlachen auf dem Hallenboden führt.
- **Existenznot im Sport:** Für Vereine wie die Inlinehockey-Teams des VfL Wilhelmshaven oder die Hockeyspieler des WTHC ist die Halle die einzige geeignete Sportstätte.

Die Ankündigung der Verwaltung, notwendige Maßnahmen bis 2027 aufzuschieben, kommt einer Missachtung klarer Ratsbeschlüsse gleich. Wir fordern die Rückkehr zur Umsetzung demokratischer Beschlüsse, um optimale Bedingungen für den Schul- und Vereinssport wiederherzustellen.

Stefan Becker
-WIN@WBV, Volt-

Volker Block
-SPD-Fraktion-

Uwe Heinemann
-CDU-Fraktion-